



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXXVII. Asmus und Claus von Belling verschreiben der Stadt Soldin ein
ihnen gemachtes Darlehn, am 23. März 1498.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

LXXXVI. Kurfürst Johann überläßt die Mühle zu Soldin dem Müller Georg Krause zu erblichem Besiß, am 14. März 1492.

Wir Johanns, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg, Churfurst etc., Bekennen offentlich mit diesem briue vor vns, vnser erben vnd nachkomen, Das wir Jorgen Crausen, Molner zum Soldin, dieselben Mollen, Margreten, seiner Eelichen haußfrawen, vnd erben erblich eingetan, die als sein vnd Ir erbe zu besitzen vnd zugeprauchen, In craft vnd macht dis briues, doch also, das er vnd die besitzer solcher Mollen ye zu zeiten vns Jerlichen drey vnd zwainczig wispell Mollenpacht halb Rocken vnd halb Malcz In vnsern Casten zu Custrin als zins soll geben vnd volgen lassen, Daruber Syben Wispell rocken dem Capittel zu Soldin Jerlichen vber antworten, alles nach laut des briues, den sein vater vom Orden zu Prewßen In vor zeiten daruber empfangen hatt. Zu vrkandt etc. Actum am Mitwochen nach Innoçauit, Im LXXXVIIIten.

Relator Johannes Prunner, secretarius.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXIX, 19.

LXXXVII.asmus und Claus von Belling verschreiben der Stadt Soldin ein ihnen gemachtes Darlehn, am 23. März 1498.

Vor allen cristen, dar desse Breff vorkumpt, en szeen edder horen leszen, Bekenne yk Asmus vnd Clawes de Bellinghe, Brudere, Erffzethen to krumelin, medt vnsern rechten eruen, dat wi hebben geleghen van deme Erfzamen Rade thom Szoldin X schok houetfulsz wanliker munthe, in der Nigenmarke ganckgeue, vor welker Xschok schole wi Asmus vnd Clawes de Bellinghe vorbenhometh edder vnse eruen willen den Erlamen heren deme Rade vnd eren nakomelinghen alle jar to der noge vthrichten X mark gankgeuer munthe, renthe edder Tynfze up szunthe mertens dach des hilghen biscopp. Wereth ok szake, dat ik edder vnse eruen szulkene renthe anich vnd qwith wolden szin, szo schole wi edder vnse eruen den Erfzamen heren des Rades thom Szoldin eyn half Jar tho vorne upzegghen vnd dar na up den negeften szunte mertens dach schole wi Asmus vnd Clawes de Bellinghe vorgehometh edder vnse rechten eruen den Erfzamen heren dem Rade thom Szoldin vorgedachte edder vnse eruen X schok houetfulsz vnde X marck renthen ganckgeuer munthe medt reden guden pennighen to der nüghe wol behalen vnd bereyden thom Szoldin, Szunder engherley argelift, Nighe funde edder hulperede geytlikes edder werlikes rechtes, Ok szunder de Erfzamen Radt vorbenometh edder ere nhakomelinghe hinder edder schaden dar van nhemen. Schegeth ok, dat godt askere, dath desze nhageschreuen borghen welker nha deme willen gades vorstorue effte welk Inual edder hinder an deszem bryue schege, szo laue wi Asmus vnde Clawes de Bellinghe medt vnsern rechten eruen eyenen anderen nugastighen borghen in vyr weken in des doden stede to szettende vnde deszen bryff to vornighende, Also wi este vnse eruen darto geefchet worden, des behufz worde weszen. Desse

vorschreuen stucken vnd artikel laue wi Afmus vnde Clawes vor vns vnde vnse rechten eruen in guden truwen vnde louen stede vnde vaste to holdende, Vnde wi Jurghen Bellingk, wanastich to krumelin, Jesper kynitz, wanastich to wothenow, Jurghen Horker vnd Jochen Horker, brodere, wanastich to glaszow, louen alle medt dene vorschreuen Afmus vnde Clawes de bellinghe vnd eren rechten eruen medt eyner szamender hanth also gude trwe borghen, Alle desse vorschreuen stucken vnd artikel in guden trwen stede vnde vaste to holdende, Szunder angherley argelist, Nigefunde edder hulperede geistlikes edder werlikes rechtes. Wereth ok szake, dath desse bryf brockuellich worde, dat were an preszlen, an Ingezegelen, an scharften edder an hollen, like vulmechtich to holdende. Des to merer orkunth vnde tuchnisse hebbe wi Afmus vnde Clawes de bellinghe vnde vnse eruen, Also houethmanne, vnde wi Jurghen Bellingk, Jesper kynitz, Jurghen vnd Jochen de horker, Borghen vnde medelauere, vnse Ingezegel alle hethen vnde medt witschap lathen alle vnder dessen apenbress anhenghen, de geuen vnde schreuen ysz Nha der borth cristi Duzent vyrhundorth, darnha In deme achte vnde negendsten, des fryghdaghes vor letare.

Nach dem Originale des Soldiner Stadtarchives.

LXXXVIII. Hans Strauß d. J. verschreibt der Stadt Soldin Heubungen aus Simonsdorf wiederkäuflich, am 1. Dezember 1498.

Vor allen den Jennen, dar desze apene Bress vorkumpt, de en szeen edder horen lesen, Bekenne ik junghe Hans Struze, erfzethen to kreghenick, vor my vnd myne rechte eruen szakeweldichen, dat ik medt fryghen willen vnd wolbedachten mode rechtes vnd redelikes kopes vnd wederkopes vorkofft hebbe vnd jeghenwardich vorkope in krafft vnd macht desses bryues den Erfzamen heren Borghermeistren vnd Rathmannen der Stadt Szoldin in mynem dorpe Czimonstorph III houe vnd huue vnde eyn kostenhoff, de jtzundt bewanen vnd bwen nemeliken heydenrick meth V marken, vrick medt XII marken, Olde szakelanth medt VIII marken, Prentzelow mede VIII groschen vnd eynen kotsten hoff vorpachtende vor XXVI schogk vnd XV groschen wooliker munthe, ganckgeue In der Nyghenmarke, de my de Erfzamen heren des Rades thom Szoldin my vnd mynen rechten eruen tho der noghe wol betalh hebben, vnd desse vorschreuen XXVI schogk vnd XV groschen scholen de Erfzamen heren des Rades thom Szoldin, desze XXVI marck vnd vyr schillinghe van den vorschreuen vyr buren vnd den ergedachten houe, huuen vnd eynen kotsten hoff, nemeliken heydenrick, vrick, olde szakelant vnd prentzelow edder wy szy nha enn bewanen edder buwen muchte, alle jar jarliken vp szunte Mertens dach bereyden Szunder engherley jnuall, nyghe vünde edder gheverde. Desze vorschreuen houe, huuen vnd pachte methme kotsten houe wil ik vnde myne rechten eruen scholen vordhnen an de herschaph vnd beryden ghelike mynem eyghenen ghude. Vorthmer Ik junghe Hans Struze vorghefchreuen medt mynen rechten eruen laue den Erfzamen heren des Rades thom Szoldin eynen willebress tho schikende, efste dat behuff worde szin, van der herschaph. Werth auers szake, Ik edder myne rech-